



RICHARD VON WEIZSÄCKER
GESAMTSCHULE
DER STADT RIETBERG

Sport neu denken

Wie aus einer Idee ein neues Wahlpflichtfach für Gesamtschulen in Nordrhein-Westfalen wurde

Sport besitzt wie kaum ein anderes Fach ein besonderes Potenzial, Bewegung mit Gesundheitsbildung, Persönlichkeitsentwicklung, wissenschaftlichem Arbeiten und Berufsorientierung zu verbinden. Genau dieser Gedanke stand am Anfang eines Schulentwicklungsvorhabens an der Richard-von-Weizsäcker-Gesamtschule in Rietberg.

DANIEL JÜRGENS, JAN MARTIN



Daniel Jürgens

Abteilungsleitung III
der Jahrgänge 11-13
Mathematik, Sport



Jan Martin

Abteilungsleitung II
der Jahrgänge 8-10
Mathematik, Sport,
Technik

Wer an den Wahlpflichtbereich der Gesamtschule denkt, verbindet ihn meist mit Naturwissenschaften, Wirtschaft und Arbeitswelt, Darstellen und Gestalten oder einer zweiten Fremdsprache. Sport gehört bislang nicht dazu.

Bereits im Jahr 2019 entstand an unserer Schule die Idee, Sport als eigenständiges Wahlpflichtfach zu etablieren. Damals war die Zeit dafür jedoch noch nicht reif. Die rechtlichen Rahmenbedingungen ließen eine Einführung nicht zu, sodass das Vorhaben zunächst nicht weiterverfolgt werden konnte.

Fünf Jahre später eröffnete sich für uns eine Chance. Ende 2024 erhielten wir aus der Bezirksregierung Detmold die Rückmeldung, dass das Ministerium für Schule und Bildung neuen Überlegungen zu den Fächern Sport, Musik und Kunst im Wahlpflichtbereich offen

gegenüberstehe. Für uns war dies der Anlass, die bereits ausgearbeitete Idee erneut aufzugreifen.

Im Februar 2025 reichten wir unser Konzept bei der Schulentwicklungskonferenz des Ministeriums ein. Ende April wurden wir eingeladen, das Vorhaben in einer Videokonferenz vorzustellen. Wenig später erhielten wir die Zusage, das Wahlpflichtfach Sport an unserer Schule entwickeln und einführen zu dürfen.

Besonders erfreulich war dabei diese Rückmeldung aus dem Ministerium: Das entwickelte Konzept soll nicht ausschließlich unserer Schule zugutekommen. Gesamtschulen in Nordrhein-Westfalen können sich bei eigenen Vorhaben auf das Rietberger Modell berufen und auf dessen Grundlage ebenfalls ein Wahlpflichtfach Sport beantragen.



Mehr als zusätzlicher Sportunterricht

Von Anfang an war klar, dass ein Wahlpflichtfach Sport nicht einfach aus mehr Bewegungszeit bestehen darf. Ein zusätzliches Sportangebot würde den Ansprüchen eines Wahlpflichtfaches nicht gerecht werden.

Deshalb wurde das Fach vollständig neu gedacht. Ausgangspunkt bildet selbstverständlich der Kernlehrplan Sport. Dieser wird jedoch konsequent um sportwissenschaftliche Inhalte erweitert. Sportmedizin, Trainingslehre, Bewegungslehre, Sportpsychologie, Sportsoziologie und Sportgeschichte bilden gemeinsam mit den praktischen Bewegungsfeldern ein neues Unterrichtsfach, in dem Theorie und Praxis untrennbar miteinander verbunden sind.

Diese Verbindung verändert den Unterricht grundlegend. Wenn Schülerinnen und Schüler Bewegungsabläufe biomechanisch analysieren, Trainingspläne entwi-

ckeln, Doping kritisch hinterfragen oder die Auswirkungen von Bewegung auf den menschlichen Körper untersuchen, entstehen Lernprozesse, die weit über den traditionellen Sportunterricht hinausreichen.

Ein Fach mit Perspektive

Das Wahlpflichtfach verfolgt mehrere Ziele gleichzeitig. Es stärkt die Gesundheitsbildung, fördert verantwortungsbewusstes Handeln im Sport und eröffnet Einblicke in sportbezogene Berufsfelder. Gleichzeitig erwerben die Schülerinnen und Schüler Zusatzqualifikationen, beispielsweise durch die Sporthelferausbildung, und übernehmen Verantwortung im Schulleben. Berufsorientierung ist dabei kein zusätzlicher Baustein, sondern Bestandteil aller vier Jahrgänge und wird im Wahlpflichtfach auch praktisch erfahrbar. Exkursionen – beispielsweise zu Borussia Dortmund – eröffnen den Schülerinnen und Schülern Einblicke in vielfäl-

Im Dezember 2025 war der gebürtige Rietberger Nick Schneiders in der GE Rietberg zu Gast. Er gab den Schülern und Schülerinnen Einblicke in seine Studienzeit in den USA, seine Spielzeit im Basketballteam seines Colleges und erzählte von seiner Profizeit in Deutschland.

Alle Fotos Richard von Weizsäcker Gesamtschule Rietberg

Bereits im Okt. 2025 besuchte uns der in Rietberg lebende Bundesliga-Torwart Dennis Eilhoff.



Sein Besuch wurde vom WDR begleitet und in der Aktuellen Stunde ausgestrahlt. Dennis Eilhoff erzählte davon, wie u.a. ein kaputter Finger zum Ende seiner Karriere beitrug. Jan Martin berichtete über das Fach WP Sport.

tige Berufsfelder rund um den Sport. Ebenso wichtig war uns die Anschlussfähigkeit an die gymnasiale Oberstufe. Viele Schülerinnen und Schüler entscheiden sich nach der Sekundarstufe I für den Bildungsgang zum Abitur. Das Wahlpflichtfach schafft hierfür erstmals eine fundierte theoretische Grundlage. Unsere Schule wird deshalb mit dem ersten WP-Jahrgang künftig auch einen Sport-Leistungskurs einrichten, der auf diesen Kompetenzen aufbauen kann.

Schulentwicklung braucht Zeit

Die Entwicklung eines neuen Unterrichtsfaches erfolgt nicht nebenbei. In den vergangenen Monaten entstand ein vollständiges Curriculum für die Jahrgänge 7 bis 10 mit konkreten Unterrichtsvorhaben, einer kompetenzorientierten Leistungsbeurteilung, alternativen Prüfungsformaten, einer systematischen Berufsorientierung sowie einer kontinuierlichen Evaluation. Auch eine wissenschaftliche Begleitung ist vorgesehen.

Dieser Entwicklungsprozess war nur möglich, weil viele Akteure gemeinsam an einem Ziel gearbeitet haben: Fachkonferenz, Schulleitung, Kollegium, Bezirksregierung und Ministerium haben das Vorhaben konstruktiv begleitet.

Erste Erfahrungen

Seit Beginn des Schuljahres 2025/2026 wird das Wahlpflichtfach Sport an der Richard-von-Weizsäcker-Gesamtschule unterrichtet. Die Resonanz bestätigt den eingeschlagenen Weg.

Aus unseren Schulen ... nicht einfach nur mehr Bewegungszeit



Die Schülerinnen und Schüler erleben Sport nicht nur als Bewegungsfach, sondern als Unterrichtsfach, das wissenschaftliche Fragestellungen, gesellschaftliche Verantwortung und praktische Erfahrungen miteinander verbindet. Gerade diese Verzahnung macht den besonderen Reiz des Faches aus.

Auch über die eigene Schule hinaus stößt das Projekt auf großes Interesse. In den vergangenen Monaten haben zahlreiche Gesamtschulen aus Nordrhein-Westfalen Kontakt zu uns aufgenommen, um das Konzept kennenzulernen oder eigene Planungen darauf aufzubauen. Dieser intensive Austausch zeigt, dass viele Schulen den Wunsch teilen, den Wahlpflichtbereich weiterzuentwickeln und Schülerinnen und Schülern neue Bildungswege zu eröffnen.

Ein Impuls für die Gesamtschule

Gesamtschulen verstehen sich als Schulen der Vielfalt. Unterschiedliche Begabungen und Interessen finden hier ihren Platz. Ein Wahlpflichtfach Sport erweitert diese Vielfalt um ein Bildungsangebot, das Bewegung, Wissenschaft, Gesundheit und Berufsorientierung auf besondere Weise verbindet.

Unser Projekt versteht sich deshalb nicht als fertiges Modell, sondern als Einladung zum Weiterdenken. Wenn weitere Gesamtschulen den Gedanken aufgreifen, eigene Schwerpunkte entwickeln und ihre Erfahrungen miteinander teilen, kann aus einer Idee einer einzelnen Schule ein Gewinn für die Gesamtschullandschaft in Nordrhein-Westfalen werden. ◀

Die WP Sport-Klasse besuchte im Rahmen der Berufsorientierung das Leistungszentrum der Borussia Dortmund. Dabei lernten sie die vom Verein angebotenen Ausbildungsberufe kennen und sahen ihn einmal aus einer ganz anderen Perspektive: als Arbeitgeber.